

Laibacher Zeitung.

N^o 52.

Dienstag den 1. July 1823.

Laibacher
Zeitung
8250

Schiffahrt in Triest.

Angekommene Schiffe zu Triest seit dem 10. bis 14. May 1823.

Der päbstl. Vielego von Navarra mit türk. Weizen. Der päbstl. Vielego v. Ancona mit Häuten u. türk. Weizen. Der österr. Schoner, der Sittsame, Cap. Natalis Tripovich, v. Cattaro in 14 Tagen, mit Öhl, Vorberbeeren, Häuten u. alter Bronze. Der österr. Vielego von Ragusa, mit Wachs, Unschlitt u. Häuten. Der österr. Vielego von Chiozza mit Weizen, türk. Weizen, Fisoln u. Mehl. Der österr. Vielego von Goro, mit Flach, Leinwand u. Gyps. Der päbstl. Vielego, von Ravenna, mit Essig. Der österr. Vielego von Silvi, mit Essig, Wein, türk. Weizen, Galläpfeln u. Waschwurzel. Die engl. Brigantine Traweller, Cap. Samuel Dixon von Fernambuco, in 94 Tagen, mit Zucker u. Baumwolle. Die österr. Brazzera, von Ragusa, mit Leder u. Wachs. Der päbstl. Vielego, von Ancona, mit Hädern, Häuten, Waschwurzel, Galläpfeln, Käse, Weizen u. Papier. Der neap. Vielego von Rodi, mit Limonen, Galläpfeln u. Öhl. Die österr. Brazzera von Zara, mit Rosogolio, Unschlitt, Häuten u. Öhl. Die amerik. Brigantine, Convenienz, Cap. Nathaniel Davis, v. Neu-York u. Gibraltar, in 73 Tagen, mit Zucker, Kaffeh, Färbeholz, Reis u. Häuten. Die österr. Pallaca, von Smyrna u. Mettellino in 66 Tagen, mit Öhl, Seife u. altem Kupfer. Die russ. Brigantine, Leonidas, Cap. Jos. Milatovich, von Ismail u. Constantinopel in 142 Tagen, mit Häuten, Rhabarbara, Wein u. altem Kupfer. Die österr. Brazzera, v. Albona, mit Flach u. Galläpfeln. Die österr. Brazzera, von Ragusa, mit Häuten u. Branntwein. Der päbstl. Vielego, von Ancona, mit Essig, Hädern u. türk. Weizen.

Sombardisch-venetianisches Königreich.

Manland, den 15. Juny. Heute wurde der neugeborene Erzherzog von dem Hrn. Erzbischofe von Manland, in Gegenwart der HH. geheimen Rätthe, Kämmerer, Vallasdamen ic. in dem zu einer Capelle zubereiteten Durasaale feyerlich getauft. Ihre Maj. die Erzherzogin Marie Louise, Herzogin von Parma und Pia-

enza, hatten den Herrn Grafen Alphons Castiglioni, Kämmerer, wirklichen geheimen Rath und Oberst-Stallmeister des lombardisch-venetianischen Königreichs, bestellt, den Prinzen in Ihrem Nahmen aus der h. Taufe zu heben. Dieser erhielt in selber die Nahmen: Leopold, Ludwig, Maria, Franz, Julius, Custorgus und Gerard. Die Zeremonie wurde mit einem Edeum beschloffen. Die ersten Hofstellen und Staatsbehörden wurden nebst mehreren andern vornehmen Personen von Sr. k. k. Hoheit zur Tafel gezogen.

Deutschland.

Der König und die Königin von Dänemark nebst der Kronprinzessin und der Prinzessin Wilhelmine sind am 4. Juny in Kiel angekommen. Sie hatten sich bereits am 2. in Kopenhagen eingeschifft; eine durch den Sturm veranlasste heftige Krankheit, von welcher bloß der König verschont geblieben war, hatte sie genöthigt bey Laaland vor Anker zu gehen.

Portugal.

Der Moniteur vom 13. Juny liefert die bereits schon erwähnte telegraphische Depesche, welche den Abfall der portugiesischen Truppen von der Constitution meldet. Sie ist aus dem Hauptquartier zu Madrid vom 9. Juny 10 Uhr Morgens datirt, und lautet vollständig, wie folgt:

Der Major-General an Se. Excellenz den Kriegsminister.

Am 27. May haben sich die portugiesischen Truppen gegen die Constitution erklärt. Der Infant Dom Miguel steht an der Spitze dieser Bewegung, welchem die gesammte Besatzung von Lissabon, mit Ausnahme eines einzigen Regiments, gefolgt ist. — Der König hat Seine Anhänglichkeit an die Constitution bezeugt. — Die Cortes haben sich in Permanenz erklärt, die Sitzung am 30. May war sehr stürmisch. — Se. Majestät haben ein neues Ministerium aus Mitgliedern der Cortes gewählt. — Der Moniteur fügt obiger Depesche noch die Bemerkung bey, daß man wegen des schlechten Wetters, das gegenwärtig

die telegraphischen Mittheilungen unterbreche, nicht habe wissen können, ob gedachte Depesche beendigt sey oder nicht.

Der *Moniteur* vom 14. Juny enthält den weitern Verfolg und Schluß der telegraphischen Depesche aus Madrid vom 9. Juny.

„Ein an den constitutionellen General Lopez-Banos gerichtetes Schreiben, das von uns aufgefangen worden ist, meldet, daß die Constitution am 1. Juny zu Lissabon abgeschafft worden ist.“

„Ein zu Madrid angekommener portugiesischer Officier meldet, daß der Graf von Amarante nach Portugal zurückgekehrt ist, und versichert, daß die königl. Sache vollständig triumphire.“ (Vergl. unten die telegraphische Depesche, welche zu Strassburg von Paris am 15. Juny angekommen ist.)

Der (englische) *Courier* vom 9. d. M. versichert aus guter Quelle, daß Amarante (dessen Wiederannäherung an die portugiesische Gränze schon bereits gemeldet worden ist) große Fortschritte in der Provinz Traxos-Montes mache, wo alle Milizen zu ihm gestoßen seyen. Man dürfe bald wichtige und entscheidende Nachrichten aus dieser Gegend erwarten.“

S p a n i e n.

Der *Moniteur* vom 15. zeigt an, daß man am 7. zu Madrid Briefe aus Sevilla bis zum 3. Juny erhalten hatte. An diesem Tage war der König noch nicht abgereist. — Das *Journal des Debats* vom 13. d. M. meldet aus Perpignan vom 9.: „Die Behörden erfuhren gestern um 11 Uhr Morgens, daß Mina es gewagt habe, sich mit ungefähr 3000 Mann auf unserer Gränze, und namentlich in den Dörfern Palau, Uffeja, Taldegas und Nahuja (im Departement der Ost-Pyrenäen) zu zeigen; die imposante Stellung von Mont-Louis gewährte hinreichende Bürgschaft, daß der Feind keine großen Fortschritte machen konnte; nichtsdestoweniger haben alle disponiblen Truppen, Gendarmen, Douaniers und Nationalgarden Befehl erhalten, nach den bedrohten Punkten aufzubrechen: allein bald erhielt man die Nachricht, daß sich der Feind zurück gezogen habe. In Puycerda liegt eine Besatzung von 4 bis 500 Franzosen, welche durch 900 Spanier, unter Romagosa, verstärkt worden ist. Auch hat Mina nichts gegen diesen Platz unternommen.“

Der *Moniteur* vom 14. Juny enthält nachstehenden Bericht des Major-General der Py-

renäen-Armee an den Marschall Kriegs-Minister:

Madrid den 7. Juny 1825.

Monseigneur! Die Colonne unter dem General-Lieutenant Grafen Bordesoult war am 5. d. M. zu Puerto-de-Lapiche, und ihr Vortrab muß gestern zu Manzanares eingetroffen seyn; sie wird in dem Lande, durch das sie vorrückt, sehr gut aufgenommen; den Berichten, welche dem Grafen Bordesoult zugekommen waren zufolge, war die ganze Straße durch die Sierra-Morena entlang, frey von feindlichen Truppen, und obgleich der constitutionelle Chef Chaleco, welcher die Mancha mit 7 bis 800 Mann durchkreist, von Manzanares am 5. aufgebrochen war, um die Richtung von Despenapero einzuschlagen, so scheint es doch nicht als ob er die Absicht hatte, dort Posto zu fassen, oder sich mit andern Streifcorps zu vereinigen. — Ein Handels-courier, welcher Sevilla am 3. verließ, berichtet, daß die Cortes sich an demselben Tage 60 bis 70 Mitglieder stark versammelt hatten, um einen Beschluß über die Abreise des Königs zu fassen, welcher entweder nach Cadix oder nach Puerto-de-Santa-Maria, oder nach Badajoz gebracht werden sollte; da die Meinungen hierüber getheilt waren, so wurden die Debatten darüber auf den 4. vertagt, um diese wichtige Frage zu einem Endbeschluß zu bringen. Es herrscht viele Gährung unter dem Volke von Sevilla; es wird aber durch eine 3 bis 4000 Mann starke Besatzung von allen Waffengattungen in Zaum gehalten, unter denen sich jedoch eine große Anzahl Milizen befinden, die nur auf eine günstige Gelegenheit warten, um sich davon zu machen. Derselbe Courier meldet, daß auch unter der Besatzung Gährung herrsche; es haben schon mehrere Zusammenrottungen zu Gunsten des Königs Statt gefunden, und der Ruf: Es lebe der absolute König! sich vernehmen lassen. Man hat auf diese Haufen gefeuert, und die Soldaten sind von Steinwürfen und Stecken verwundet worden; alles läßt daher glauben, daß in Sevilla bereits eine große Unordnung herrsche. — Die zweite Expeditions-Colonne unter dem Generallieutenant Grafen von Bourmont ist am 5. von Talavera la Reyna aufgebrochen, und am 6. auf das linke Ufer des Tajo gegangen. Merino, welcher Placencia besetzt hielt, soll die Bewegung dieser Colonne durch einen Marsch nach Saceres flankiren, zu Almaraz, Oropeza und Puente del Arzobispo, vorwärts von Talavera, sind Truppen echelon aufgestellt worden. — Da die Revolutionäres in Asturien einige Demonstrationen an der Gränze der Provinz Santander gemacht haben, so hat

sich der General Faber am 6. nach Burgos gegen dieselben mit einer beweglichen Colonne von vier Bataillons und 200 Reitern in Marsch gesetzt, um gegen Agrilar del Campo zu rücken, während der Generallieutenant Bourke seine Operationen gegen Leon fortsetzt, und Oviedo bedroht. Wir zweifeln nicht, daß diese Bewegungen die vortheilhaftesten Resultate erzielen werden.

hatte die Absicht gehabt, heute in diesen Strahlungen zu verbleiben, da er aber den feindlichen Nachtrab n. w. erreichen wollte, der nicht mehr als 4 bis 5 Leguas vor ihm voraus hatte, so mußte er heute um zwey Uhr Morgens aufbrechen, um dieses Vorhaben (welches ihm bekanntlich bey Santa Cruz gelungen ist) auszuführen. Der Major-General, Graf Sulteminot.

Zu Straßburg war am 15. Nachmittags um vier Uhr 40 Min. nachstehende telegraphische Depesche aus Paris von selbem Tage eingetroffen:

„Der Vortrag des Generals Bordesoult hat am 8. Juny bey Santa-Cruz eine feindliche Division von 1500 Mann eingeholt, sie zerstreut, und ihr 600 Mann, eine Fahne und zwey Kanonen abgenommen.“

„Die Constitution ist zu Lissabon am 1. Juny abgeschafft worden.“

Bericht des Generallieutenants, Commandanten der Ostpyrenäen-Division an den Marshall Kriegsminister: Perpignan den 9. Juny.

Monseigneur! Aus verschiedenen Berichten, die ich über den Marsch Mina's erhalten habe, geht hervor, daß er die Cerdagne gänzlich geräumt, und sich mit 2000 Mann Fußvolk, 80 Reitern, und zwanzig mit Kriegsbedürfnissen und Geld beladenen Maulthierendurch das Thal von Ribas zurückgezogen hat. Sein sorgfältiges Bestreben, jedes Gefecht zu vermeiden, scheint zu zeigen, daß er lediglich in der Absicht gekommen ist, um einen Ausweg zu suchen, und sich den Verfolgungen der Generale Donnadieu, St. Priest und d'Eroles, die ihm auf der Ferse seyn sollen, zu entziehen. Man vermuthet bey Mina die Absicht, sich Figueras zu nähern, während ihn unsere Truppen in der Cerdagne suchen. Ein Bericht des Lieutenants des Königs aus Prats de Mollo vom 8. Juny meldet mir, daß spanische Mönche, welche von Campredon kamen, ihm gesagt haben, eine Division vom Mina'schen Corps habe diese Stadt am 8. um 2 Uhr Nachmittags besetzt. — Ich werde den General d'Arnaud mit allen nach St. Louis beorderten Truppen nach Perpignan zurückkehren lassen, da letzterer Punct jetzt vollkommen sicher ist. — Ich werde alle diese Details auch dem Marshall Oberbefehlshaber des neunten Armeecorps, und dem General Baron von Damas, Commandanten der Observationstruppen, vor dem Castell von Figueras, melden, damit sie ihre Maßregeln darnach nehmen können.

Der Moniteur vom 15. Juny enthält nachstehende Armeeverichte: Bericht des Major-General an Se. Excellenz den Kriegsminister:

Madrid d. 8. Juny 1823.

Monseigneur! Ich habe die Ehre Ew. Excellenz zu melden, daß die Brücke von Arzobispo, welche von 400 Mann vom Infanterie-Regimente Guadalaxara und 100 Dragonern vertheidigt wurde, am 6. um 8 Uhr Morgens, nach einem unbedeutenden Gefechte vom 9. leichten Regimente, das zur Avantgarde der Colonne des Grafen von Bourmont (der nach Estremadura marschirt) genommen worden ist. Wir haben weder Todte noch Verwundete gehabt; der General Vallin hat den Feind bis gegen Valdelacasa hin verfolgt, von wo er gestern seine Bewegung nach Mesa de Ybar fortgesetzt hat, und heute zu Romangordo (beyde letzteren Orte in Estremadura) eingetroffen seyn muß. — Der General Bourmont hat sich mit dem übrigen Theile seiner Truppen auf dem rechten Ufer des Tajo nach Almarez gewendet, wo er gestern Abends eingetroffen seyn muß, und heute seinen Übergang (über den Tajo) zu bewerkstelligen gedachte. — Ein Schreiben des Grafen Mollitor aus Segura vom 5. d. M. meldet, daß er seine Bewegung nach Teruel fortsetzte, woselbst er am 7. eintreffen sollte. — Verschiedenen Berichten zufolge hatte sich ein feindliches Corps zu Teruel verchanzt. Valleseros war von Valencia wieder voran gerückt.

Der Generallieutenant, Commandant der Ostpyrenäen-Division: Baron Rottembourg.

Spanisches Amerika.

N. S. Monseigneur erhält in diesem Augenblicke Nachrichten vom Grafen Bordesoult; sie sind aus Manzanares von gestern (7. Juny) halb neun Uhr Abends datirt, seine Avantgarde befand sich zu Valdepenas; er

Der Daily Advertiser von New-York theilt folgende nähere Aufschlüsse über die Ereignisse in Mexico mit: „Am 7. April Abends suchte Yrurbide die Hauptstadt zu verlassen, um sich mit seiner Familie nach Tacubaya zu begeben; allein einige Tausend Individuen aus den niedrigsten Ständen warfen sich über die Pferde her, schnitten die Stränge ab, und verhiinderten ihn abzu-

reisen. Die Lüfte erschallten von dem Rufe dieser Menge: Es lebe der Kaiser Yturvide! Tod dem Congress, Santa Anna, und allen Republikanern! Das Volk zwang Yturvide in seinen Pallast zurück zu kehren, und blieb in dessen Umgegend bis zum andern Tage um 11 Uhr Morgens. Ohne Zweifel mochte dieses Ereigniß einen Theil des Congresses einschüchtern, denn nur 60 Mitglieder desselben versammelten sich. — Hierauf erließ der Congress folgende Beschlüsse: „Veracruz d. 7. April 1823, im dritten Jahre der Unabhängigkeit, und im zweyten der Freyheit. Nr. 1. Decret. Der souveraine und constituirende Congress von Mexico hat in seiner Sitzung vom 29. März beschlossen: 1) Da sich der Congress, 103 Mitglieder an der Zahl, versammelt hat, welche die zur Pfliegung von Beratungen nothwendige Majorität übersteigt, so ist er im Stande, seine Arbeiten fortzusetzen. 2) vom 29. März an bis auf diesen Tag gerechnet, hat die vollziehende Gewalt Mexico's ausgetheilt zu bestehen. 3) Gegenwärtiges Decret soll der zu ernennenden vollziehenden Gewalt zugestellt werden, damit sie es denen, die es betrifft, übermache.“ — „Nr. 2. Die provisorisch vom souverainen und constituirenden Congress ernannte höchste vollziehende Gewalt, allen denen, die Gegenwärtiges zu Gesicht erhalten, ihren Gruß. Der Congress in seiner Sitzung vom 30. hat Folgendes beschlossen: 1) Die vollziehende Gewalt wird von einem, unter der Benennung: oberste vollziehende Gewalt, bezeichnenden Rathe provisorisch ausgeübt werden. 2) Dieser Rath wird aus drey Mitgliedern bestehen, wovon ein Jedes, der Reihe nach und nach der Ordnung seiner Ernennung, während eines Monats, den Vorsitz führen soll. 3) Die oberste vollziehende Gewalt hat den Titel Hoheit, und ihre Mitglieder den Titel Excellenz erhalten; allein bloß bey offiziellen Mittheilungen. 4) Dieser Rath soll nicht unter den Mitgliedern der Cortes gewählt werden können. 5) Man wird sich nach dem letzten Reglement richten, das die Regierung der Billigung der Cortes vorgelegt hat, in dem Punkte ausgenommen, der den Obergeneral betrifft, bis man ein anderes, den gegenwärtigen Umständen angemessenes Reglement gemacht haben wird. Mexico den 31. März. (Unterschied:) Der Präsident und die Secretäre des Congresses.“ — „Nr. 3. Der souveraine Congress in seiner Sitzung vom heutigen Tage hat zur Bildung der vollziehenden Gewalt folgende Personen ernannt: Don Nicolas Bravo, Don Guadalupe Vittoria, Don Pedro Colestin Negrete. Diese Ernennung soll auf der Stelle den ernannten Personen mitgetheilt werden, damit sie sofort im Schooße des Congresses den Eid ablegen.“ (Unterschied: wie oben.)

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 24. Juny.

Hr. Ant. Rham, Handelsm. mit Gattinn (Theresia), v. Klagenfurt nach Triest. — Hr. G. Ehr. Carraro; u. Hr. Peter Galvagni, Handelsm., beyde v. Grätz nach Triest. — Hr. Franz Ant. Cobelli, Gutsbesizer, v. Wien nach Roveredo. — Hr. Jos. Obersteiner, Handl. Ag., von Triest. — Hr. Domin. Beretta, Gutsbesizer; u. Joh. Bapt. Villa, beyde v. Mailand nach Wien. — Hr. Domin. v. Jüßstein, fürstl. Porzia'scher Vice-Dom. v. Triest nach Klagenfurt.

Den 25. Hr. Friedr. Steibe, Handelsm. v. Grätz. — Hr. Joh. Heine. Denner, Handelsm.; Frau Sus. Clara Andre, Großhändl. Gattinn, mit Sohn (Moriz); u. Hr. Georg Heyburn, höfemäß. Handelsm., sämmtl. v. Wien nach Triest. — Die Hrn. Heine. Colpar u. Thom. Riddell, Engl. Edell., v. Neapel nach Wien. — Hr. Jos. Niemeth, Canonik. u. Probst, mit seinem Neffen (Ant. Niemeth), von Venedig nach Großwardein. — Hr. Friedr. de Raicevich, k. t. Saatsbuchh. Rechnungs-Official, mit Gattinn, von Triest nach Wien. — Die Hrn. Demeter Pila u. Anastasius Theodor, türk. Handelsl., v. Semlin nach Triest.

Den 26. Hr. Jos. Flebus, Gutsbesizer, v. Udine nach Gilti. — Die Hrn.: Jac. Weder, Seidenhändl.; Anton Gumerlender, u. Joh. Gerol, Seidenfabrik.; u. Jos. Delabona, Grundbesizer, sämmtl. v. Görz. — Hr. Ant. Oberstircher, Handl. Buchh., v. Triest nach Linz. — Hr. Maxim. v. Velka, k. t. Einnehmer, mit Tochter (Josepha), v. Görz nach Roitsch. — Hr. Moriz Graf v. Sandor, mit seinem Begleiter, Hr. Jos. Lang; u. Hr. Carl v. Eilten, (Freyh.), k. t. wirkl. Kämmerer, in Begleitung des k. t. Postbeamten Hr. Franz Raffelsberger, sämmtl. v. Wien nach Rom. — Hr. Fortunatus V. Trivisani, Capuz. Guardian, v. Marburg nach heil. Kreuz bey Görz.

Den 27. Frau Veroninn v. Sasa; Demeter Gallati, Handelsm.; Hr. Franz Aloys Fischer, Geschäftsführer der priv. Nixdorf. Stadtwaaren-Fabr., u. Eduard John, Handelsm., sämmtl. von Wien nach Triest. — Hr. Andr. v. Moro, Ritter, kärnth. Landst. u. Inhaber der pr. Feintuchfabr. in Klagenfurt, mit Gemahlinn (Maria), u. Freyinn Josepha v. Neßl. v. Triest. — Hr. Ant. Scube, Control. bey dem k. t. Zollamte zu Basoviza, v. Basoviza. — Hr. Bern. Bernoff, Handelsm., v. Triest nach Wien.

Den 28. Frau Gondola Mar. Chetaldi, Edelkammer, k. t. Hoffsecretär, v. Wien.

Abgereist den 24. Juny.

Die Hrn. Aga Restem u. Aga Ahmet, türk. Handelsl.; u. Hr. Peter Tomash, Handelsm., sämmtl. nach Triest.

Den 28. Hr. Andr. Ritter v. Moro, mit Gemahlinn und Freyinn v. Neßl. nach Klagenfurt.

W e c h s e l c u r s.

Am 26. Juny war zu Wien der Mittelpreis der Staatsschuldverschreibungen zu 5 pCt. in CM. 80 15/16; Darleh. mit Verlos. v. J. 1820, für 100 fl. in CM. 118 1/4; detto detto v. J. 1821, für 100 fl. in CM. 100 1/4; Certif. f. d. Darl. vom J. 1821, für 100 fl. in CM. —; Wiener Stadt-Banco-Dbl. zu 2 1/2 pCt. in CM. 57; Conv. Münze pCt. 249 7/8.

Bank-Actien pr. Stück 952 7/10 in CM.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 744.

K u n d m a c h u n g.

ad Nr. 1977.

(2) Die Direction der priv. österr. Nationalbank bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende für das erste Semester 1823 mit Acht und Zwanzig Gulden Bankvaluta für jede Actie bemessen wurde, welche vom 1. July l. J. an in der hierortigen Actiencasse, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons, oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen erhoben werden können.

Um die deßhalb erforderlichen Vorschriften in gehöriger Ordnung vorzunehmen zu können, werden vom 23. Juny bis 1. July l. J. keine Actienumschreibungen oder Vormerkungen, und keine Couponsbeylegung vorgenommen.

Uebrigens behält sich die Direction bevor, in der ersten Hälfte des Monaths July, eine mit letztem Juny l. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträge der Bank für das erste Semester 1823 öffentlich bekannt zu machen.

Wien den 12. Juny 1823.

Joseph Graf v. Dietrichstein,
Gouverneur der priv. österr. Nationalbank.
Melchior Ritter v. Steiner,
dessen Stellvertreter.
Johann Conrad Hippenmeyer,
Bankdirector.

3. 730.

C u r r e n d e

Nr. 7275.

des kaiserl. königl. iährlichen Guberniums zu Laibach, (3)
womit an der sogenannten Heiliger Brücke zu Arnoldstein im Villacher Kreise der mit der Gubernial-Currende vom 18. Juny 1821, Nro. 8402, bekannt gemachte neue Brückenmauth-Tariff eingeführt wird.

Mit dem hierortigen Circularschreiben vom 2. Aug. v. J., Nro. 9176, wurde bekannt gemacht, daß die Brückenmauth an der Heiliger Brücke zu Arnoldstein im Villacher Kreise, welche irriger Weise in den mit Gubernial-Currende vom 28. Juny 1821, Nro. 8402, hinausgegebenen neuen Weg- und Brückenmauth-Tariff aufgenommen worden ist, künftig wieder, und zwar durch die Lebensdauer des Pächters derselben, Joseph Fischer, nach dem vorbestandenen alten Tariffe abgenommen werden wird. Da nun der gedachte Brückenmauth-Pächter am 13. April d. J. mit Tod abgegangen ist, so hat es von dieser Verfügung nunmehr wieder abzukommen, und an der Heiliger Brücke die Einhebung der Brückenmauth-Gebühr nach den Bestimmungen des mit der Currende vom 28. Juny 1821, Nro. 8402, bekannt gemachten neuen Weg- und Brückenmauth-Tariffs einzutreten.

Dieses wird mit dem Befehle zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß man den Zeitpunkt, mit welchem die Einhebung nach dem neuen Tariffe zu beginnen hat, auf den 1. July d. J. zu bestimmen befunden habe. Laibach am 13. Juny 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,

Gouverneur.

Joseph Wagner, k. k. Gubernialrath.

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach.

Der Zwang, Gelder und Obligationen mittelst des Postwagens zu versenden, wird aufgehoben. (2)

Zur Beförderung des Geldverkehrs, und um jedes Hinderniß des leichtern Umlaufs der Gelder zu beseitigen, hat die hohe Hofkammer im Einverständnisse mit dem hohen k. k. Finanz-Ministerio zu bestimmen geruhet:

1) den bisherigen Zwang, alles gemünzte Geld, dann Banknoten, Einlösung- und Anticipations-Scheine nur mittelst des Postwagens versenden zu können, ganz aufzuheben, und die Wahl der Mittel zu Versendungen von Geldbeträgen, wie auch

2) die Versendungsart der Staatspapiere lediglich dem Ermessen der Privatisten zu überlassen.

Ferner wird den Besitzern von Staatspapieren, die zu Versendung derselben sich des Postwagens bedienen wollen, die Angabe des Werths der zu versendenden Obligationen ganz freigestellt, daher die Postwagensämter unter einem durch die Postwagens-Direction angewiesen werden, bey vorkommenden Versendungen von Staatspapieren die Postwagensportogebühren nur nach dem vom Aufgeber angegebenen Werthe der Obligationen, und nach dem dermalen für die Versendung derselben bestehenden Tariffe abzunehmen.

Welches in Folge des eingelangten hohen Hofkammerdecretes vom 11. J. 19. l. M., Z. 24584, hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Laibach am 20. Juny 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Franz Ritter v. Jacomini, k. k. Sub. Secretär, als Referent.

(3) Zur Besetzung der in Erledigung gekommenen Zeichnungslehrerstelle an der Knabenhauptschule zu Rovigno in Istrien, womit ein Gehalt von jährl. Dreyhundert Fünfzig Gulden Conv. Münze verbunden ist, wird der Concurs hiemit ausgeschrieben, und die dießfällige Concursprüfung wird am 21. August l. J., an den Normalhauptschulen zu Triest, Görz, Laibach, Grätz, Klagenfurt, Wien und Prag abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich an einem dieser Orte der gedachten Prüfung zu unterziehen gedenken, haben sich am Vortage des Concurses bey der betreffenden Normal-Hauptschuldirection zu melden, über die hierzu erforderlichen Eigenschaften sich gehörig auszuweisen, dann am bestimmten Tage zur Prüfung zu erscheinen und ihre an dieses Gubernium stylisirten, eigenhändig geschriebenen und mit den vorgeschriebenen Zeugnissen über die zurückgelegten pädagogischen und sonstigen Studien, dann Moralität, Religion, Alter, Gesundheit, Sprachen und sonstigen Eigenschaften gehörig belegten Bittgesuche der Direction zu überreichen.

Von dem k. k. k. k. ländlichen Gubernium.

Triest am 7. Juny 1823.

Gubernial-Verlautbarung.

3. 722.

Eurrende des kais. kön. Villacher Kreisamtes. ad G. Nr. 7795
An alle Bez. Obrigkeiten des Kreises.

(3) Die von den hierkreisigen B. D. eingelangten Vorrufungsbedicte der bey der heurigen Conscriptions-Revision entdeckten Flüchtlinge werden den B. D. im Zusammenhange zur sogleichen Amtshandlung mitgetheilt.

R. K. Kreisamt Villach am 2. Juny 1823.

In Ermanglung eines Herrn Kreishauptmanns,

Anton Jugobiz,
Amtsverwalter.

Joh. Aloys Thalhammer,
k. k. Kreis-Secretär.

Vorrufungs-Edict.

Von unten folgenden Bezirksobrigkeiten werden die unwissend wo abwesenden Bezirksinsassen aufgefordert, sich innerhalb sechs Monathen zu melden, und über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens sie nach Verlauf dieser Frist nach dem a. h. Auswanderungs-Patente behandelt werden würden. Diese sind: von der Bezirksobrigkeit Villach.

| | | | |
|---------------------------|----------|-----------------------------|--------|
| Johann Heindl von Villach | Nro. 29 | Georg Pöck von Pogöriach | Nro. 6 |
| Jos. Prucker | " " " 47 | Math. Dwieltchnig v. Kreuth | 252 |
| Franz Prucker | " " " 47 | | |

Von der Bez. Obrigkeit Millstadt:

| | |
|---|--|
| Jos. Schmelzer, 31 J. alt, v. Ebene Reichenau Nr. 16 gebürtig. | Christian Pacher, Inwohners, 20 J. alt, von Millstadt Nr. 41 gebürtig. |
| Georg Zerlin, Bauernsohn, 20 J. alt, v. Ebene Reichenau Nr. 31 geb. | Peter Pongraz, Wagnerlehrling, 19 J. alt, v. Pirk Nr. 3 do. |
| Jos. Pistumer, do. 21 do. Grutschach Nr. 5 | Jacob Unterschwinger, Bauerns., 39 J. alt, v. Reich do. 2 do. |
| Jos. Satzlegger, Käuschlcrsohn, 26 J. alt, v. Großegg Nr. 6 geb. | Jos. do. do. 24 do. do. do. 2 |
| Jac. Hartlieb, Inwohnerssohn, 37 do. do. do. 7 | Jos. Unterhöfsl do. 24 do. v. Schuß do. 10 |
| Jos. Gatterer, do. 14 do. Kaning do. 24 | Philipp Eder, do. 23 do. v. Tanzern do. 5 |
| Jos. Franegger, do. 39 do. do. do. 3 | Jos. Gampnig, Käuschlcrsohn, 21 J. alt, v. Tanzern Nr. 25 geb. |
| Ant. Erlacher, Schmiedg., 22 do. do. 59 | Joh. Egger, do. 19 do. Treßling do. 12 |
| Andre Geversberger, Schneider, 23 J. a., von Kraß Nr. 5 geb. | Math. Rißler, Inw., 30 do. do. do. 16 |
| Michael Raßner, Inwohnerssohn, 18 J. alt, von Mitterdorf Nr. 1 do. | Jos. Winkler, Bauernsohn, 25 J. alt, v. Eschierweg Nr. 3 gebürtig. |

Von der Bez. Obrigkeit Stall:

| | |
|--|---|
| Balthauscr Prechtold, Käuschlcrsohn, 31 J. alt, v. Döllach Nr. 18 geb. | Georg Patzsch, Inw. Sohn, 29 J. a., v. Gößnütz Nr. 4 geb. |
| Franz Prechtold, 19 do. do. do. do. | Simon Musnig, Bauerns., 23 J. alt, v. Mörtschachberg do. 1 geb. |
| Georg Rainz, Käuschlcrs., 19 do. do. 46 | Georg Rieger, Inwohns., 29 J. alt, von Mitten do. do. 26 geb. |
| Jacob Penker, Inwohners., 18 do. do. 59 | Nielas Reßner, do. 18 J. a., v. Stranach |
| Joh. Schmußer, do. 21 do. Egg do. 3 | |

Georg Planer, Inwohnersohn, 33 Jahr alt, v. Stranach Nr. 12 gebürtig.

Jacob Ortner, Käufchlersohn, 33 J. alt, v. Unterthauern Nr. 13 gebürtig.

Von der Bez. Obrigkeit Rossegg:

| | | | |
|----------------------------------|---------|----------------------------------|-------|
| Simon Strauß von Strajach | Nro. 14 | Thomas Greiler von Sagoritschach | Nr. 8 |
| Joh. Lamprecht = St. Peter | = 2 | Matth. Lepuschitz = Winkel | = 31 |
| Franz Gellenig = Böschnig | = 5 | Gregor Graber = St. Stephan | = 23 |
| Anton Arneuz = Mühlbach | = 29 | Johann Mezger = Seipritsch | = 22 |
| Gregor Arneuz = do. | = 29 | Thomas Kippitsch = Oberdorf | = 9 |
| Peter Lautscher = Längdorf | = 19 | Johann Rebernig = Schlatten | = 5 |
| Steph. Dgradnig = Goritschach | = 6 | Joseph Hanzl = St. Martin | = 22 |
| Gregor Sterlich = Längdorf | = 23 | Thom. Komaritsch = Mallestik | = 10 |
| Jos. Schermwihl = Feistritz | = 26 | Joh. Kowatschitsch = Untergreuth | = 10 |
| Franz Mikula = Friesnitz | = 4 | Sylvester Pacher = do. | = 7 |
| Math. Sereinig Dragotschitschach | = 18 | Thomas Kreiner = Goritschach | = 8 |

Von der Bez. Obrigkeit Arnoldstein:

| | | | | |
|----------------------------------|--------|----------------|---------|-----------------|
| Martin Wiegele, geboren im Jahre | 1802 | zu Achaniß | Nro. 15 | Pfarr Feistritz |
| Jacob Spizer | = 1790 | = Dreulach | = 1 | = Göriach |
| Valentin Fina | = 1800 | = do. | = 7 | = do. |
| Thomas Wisseck | = 1802 | = do. | = 22 | = do. |
| Mathias Wanker | = 1802 | = do. | = 23 | = do. |
| Mathias Abuja | = 1792 | = do. | = 25 | = do. |
| Joseph Eschurwald | = 1800 | = do. | = 26 | = do. |
| Valentin Eschachler | = 1786 | = do. | = 28 | = do. |
| Blas Kröpfel | = 1790 | = Draschitz | = 17 | = do. |
| Barthelma Lailer | = 1796 | = Feistritz | = 14 | = Feistritz |
| Thomas Köbbing | = 1793 | = do. | = 27 | = do. |
| Blas Mesmann | = 1792 | = do. | = 35 | = do. |
| Primus Mosser | = 1801 | = do. | = 57 | = do. |
| Urban Schnabl | = 1799 | = do. | = 70 | = do. |
| Johann Pipp | = 1795 | = do. | = 74 | = do. |
| Lucas Richtig | = 1798 | = do. | = 83 | = do. |
| Thomas Smole | = 1804 | = Göriach | = 24 | = do. |
| Florian Wielgut | = 1794 | = Kerschdorf | = 19 | = St. Geor. |
| Mathias Graber | = 1793 | = Ferk | = 5 | = Sack |
| Valentin Dorn | = 1798 | = Hohenthurn | = 4 | = Göriach |
| Joseph Scherschen | = 1802 | = do. | = 30 | = do. |
| Johann Kremser | = 1800 | = do. | = 37 | = do. |
| Anton Gregori | = 1799 | = Korpitsch | = 1 | = St. Leonh. |
| Franz Fischer | = 1803 | = Michlhofen | = 2 | = St. Geor. |
| Franz Kranner | = 1800 | = do. | = 26 | = do. |
| Mathias Kranner | = 1803 | = do. | = 26 | = do. |
| Anton Kremser | = 1802 | = Maglern | = 18 | = Thörf |
| Joseph Egegartner | = 1802 | = Bösendellach | = 2 | = do. |
| Johann Lepuschitsch | = 1800 | = Selttschach | = 10 | = Arnoldstein |

Marcus Schummi, geboren im Jahre 1791 zu Staffau Nr. 10 Pfarr Arnoldstein
 Peter Novack " " " 1796 " do. " 9 " do.

Vom bezirksobrigkeitslichen Amte Tarvis:

Johann Anderwald 26 Jahr alt, zu Goggau Nro. 2 gebürtig.

| | | | | | | | | |
|--------------------|----|---|---|---|----------|---|-----|---|
| Franz Einy | 27 | " | " | " | Greuth | " | 2 | " |
| Lorenz Erlich | 25 | " | " | " | do. | " | 59 | " |
| Joseph Regar | 23 | " | " | " | Tarvis | " | 71 | " |
| Johann Florian | 19 | " | " | " | do. | " | 108 | " |
| Joseph Kranner | 18 | " | " | " | do. | " | 114 | " |
| Thomas Zolli | 22 | " | " | " | do. | " | 125 | " |
| Georg Silafer | 27 | " | " | " | Flitschl | " | 11 | " |
| Gregor Kranner | 26 | " | " | " | Naibl | " | 34 | " |
| Matthias Wellhing | 17 | " | " | " | do. | " | 43 | " |
| Anton Lugg | 22 | " | " | " | do. | " | 46 | " |
| Carl Tschartsch | 29 | " | " | " | do. | " | 49 | " |
| Michael Göritzer | 30 | " | " | " | do. | " | 51 | " |
| Greg. Zimmermann | 24 | " | " | " | Seifnig | " | 7 | " |
| Lucas Dizinger | 34 | " | " | " | do. | " | 8 | " |
| Andreas Erlich | 21 | " | " | " | do. | " | 14 | " |
| Joseph Schluga | 30 | " | " | " | do. | " | 34 | " |
| Ulrich Firl | 37 | " | " | " | do. | " | 51 | " |
| Joseph Schluga | 24 | " | " | " | do. | " | 58 | " |
| Matthias Marktl | 30 | " | " | " | do. | " | 76 | " |
| Anton Damenig | 36 | " | " | " | do. | " | 86 | " |
| Johann Schluga | 36 | " | " | " | do. | " | 88 | " |
| Johann Dizinger | 35 | " | " | " | do. | " | 90 | " |
| Christian Domenig | 20 | " | " | " | do. | " | 93 | " |
| Lucas Anderwald | 29 | " | " | " | do. | " | 121 | " |
| Andreas Schluga | 28 | " | " | " | do. | " | 142 | " |
| Egidius Moschiz | 31 | " | " | " | do. | " | 159 | " |
| Gregor Nagelschmid | 27 | " | " | " | do. | " | 165 | " |
| Anton Grilz | 28 | " | " | " | do. | " | 173 | " |
| Lorenz Fruhstuf | 21 | " | " | " | do. | " | 176 | " |
| Lucas Fruhstuf | 18 | " | " | " | do. | " | 176 | " |
| Caspar Tributsch | 23 | " | " | " | Uggowiz | " | 20 | " |
| Andreas Tributsch | 30 | " | " | " | do. | " | 20 | " |
| Jacob Wedam | 20 | " | " | " | do. | " | 30 | " |
| Martin Randutsch | 32 | " | " | " | do. | " | 40 | " |
| Valentin Dman | 22 | " | " | " | do. | " | 44 | " |
| Peter Dman | 18 | " | " | " | do. | " | 44 | " |
| Joseph Firl | 26 | " | " | " | do. | " | 63 | " |
| Jacob Errath | 18 | " | " | " | do. | " | 79 | " |
| Philipp Meschnig | 18 | " | " | " | do. | " | 80 | " |
| Bernhard Meschnig | 32 | " | " | " | do. | " | 80 | " |

| | | | | | |
|--------------------|----|--------------|-----------------|--------|-----------|
| Simon Meschnig | 25 | Jahr alt, zu | Uggowiz | Nr. 85 | gebürtig. |
| Joseph Kofbacher | 25 | " " " | do. | " 89 | " |
| Philipp Meizinger | 28 | " " " | do. | " 92 | " |
| Cristoph Randutsch | 21 | " " " | do. | " 104 | " |
| Jacob Errath | 29 | " " " | do. | " 107 | " |
| Mathias Errath | 21 | " " " | do. | " 107 | " |
| Georg Errath | 27 | " " " | do. | " 108 | " |
| Sebastian Schnabl | 23 | " " " | do. | " 109 | " |
| Johann Schnabl | 21 | " " " | do. | " 112 | " |
| Philipp Scherling | 19 | " " " | Wolfsbach | " 13 | " |
| Sim. Guldenbrein | 34 | " " " | do. | " 14 | " |
| Mathias Martinz | 27 | " " " | do. | " 16 | " |
| Lucas Schernig | 21 | " " " | do. | " 43 | " |
| Jacob Sarnik | 24 | " " " | Malborgeth | " 27 | " |
| Georg Kofbacher | 19 | " " " | do. | " 66 | " |
| Franz Kofbacher | 19 | " " " | do. | " 66 | " |
| Anton Randutsch | 19 | " " " | do. | " 79 | " |
| Johann Dman | 21 | " " " | do. | " 92 | " |
| Joseph Wedan | 18 | " " " | do. | " 95 | " |
| Anton Gelbmann | 29 | " " " | St. Katharein | " 3 | " |
| Julius Kovatsch | 24 | " " " | do. | " 5 | " |
| Mathias Kovatsch | 23 | " " " | do. | " 5 | " |
| Andreas Klaura | 25 | " " " | Lufnik | " 5 | " |
| Joseph Lechner | 23 | " " " | Pontast | " 22 | " |
| Joh. Gitschtaller | 23 | " " " | do. | " 24 | " |
| Anton Obeerjörg | 23 | " " " | do. | " 50 | " |
| Anton Walcher | 23 | " " " | do. | " 85 | " |
| Franz Walcher | 23 | " " " | do. | " 85 | " |
| Johann Grill | 23 | " " " | Diepoldskirchen | " 21 | " |

Von der Bez. Obrigkeit Spittal:

| | | | | |
|------------------------------|------|---------|-------------|--------------------------|
| Joseph Oberrauer | Haus | Nro. 63 | in Spittal, | Papiermachersgesell |
| Joseph Rieder | | 100 | " " | Ledererlehrling |
| Ignaz Ueberbacher | | 115 | " " | Tischlerjung |
| Franz Huber | | 141 | " " | Tischlerjung |
| Joseph Grünanger | | 17 | Gendorf, | Knecht. |
| Johann Steiner | | 2 | Karlsdorf, | Knecht und Landwirthmann |
| Peter und Anton Köstenbaumer | | 5 | Pattendorf, | Knechte |
| Thomas Posch | | 10 | " " | Maurer |
| Johann Oberlercher | | 2 | Metnik, | Bräuer |
| Leopold Leauer | | 14 | Pusarnik, | Schmiedjung |
| Nichl Unterlas | | 11 | Tröbich, | Knecht |
| Nichl Huber | | 3 | Lind, | Zimmermann. |

Von der Bez. Obrigkeit Greifenburg:

Jacob Lanzinger, zu Drafnik gebürtig, 26 Jahr alt.
 Johann Schalchegger, von Steinfeld gebürtig, 28 Jahr alt.

und solche rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staatsherreschaft Michelstätten den 15. Juny 1823.

3. 733.

Convocations-Edict.

(3)

Vom Bez. Gerichte Seisenberg wird anmit bekannt gemacht, daß alle jene, die an der Verlassenschaft des am 31. December v. J. zu Obergurt verstorbenen Carl Drenousbeg aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zu der auf den 9. July d. J., Vormittags um 9 Uhr, bestimmten Tagssagung in dieser Amts-Lanzley um so gewisser zu erscheinen haben, als im Widrigen sie sich die Folgen des diesfalls bestehenden Gesetzes selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Seisenberg den 7. Juny 1823.

3. 735.

Concurs-Edict.

Nro. 38

(3) Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Thurn bey Gallenstein wird bekannt gemacht: Es sey in die Eröffnung eines Concurses über das gesammte im Lande Krain befindliche Vermögen des Bernard Ambrosch vulgo Malleg von Maußthal in der Pfarr Primskau gewilliget, die von den bittstellenden Gläubigern angetragene Vergleichs- und Liquidirungs-Tagssagung auf Samstag den 5. July 1823, der Anmeldungs-Termin aber bis 25. July 1823 bestimmt, zum provisorischen Vermögens-Verwalter Herr Franz Drobnitsch, zum diesfälligen Massavertreter hingegen Herr Georg Waz, beyde von Thurn, bestellt worden.

Daher wird Jederman, der an ersgedachten Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, anmit erinnert, bis zum 25. July 1823 die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider den aufgestellten Massavertreter Herrn Georg Waz bey diesem Bezirks-Gerichte also gemiß einzureichen, und in dieser nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Classe gesetzt zu werden verlangte, zu erweisen als widrigens nach Verlesung des obenbestimmten Tages Niemand mehr angehört werden, und diejenigen, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten im Lande Krain befindlichen Vermögens des eingangsbenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen wirklich ein Compensations-Recht gebührete, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Massa zu fordern hätten, oder wenn auch ihre Forderung auf ein liegendes Gut des Verschuldeten vorgemerkt wäre; daß also solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungehindert des Compensations-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst zu statten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Bezirks-Gericht Thurn bey Gallenstein den 2. Juny 1823.

3 742.

U n t e r s a g u n g.

(3)

Gefertigter hat die Ehre, seinen Tit. Herren Abnehmern bekannt zu machen, daß er die schon seit mehreren Jahren von ihm gefertigte Wische für Stiefeln und anderes Lederzeug dergleichen so verbessert habe, daß sie nicht nur dem Leder ganz unschädlich, sondern auch dasselbe wasserdicht mache und ur Sommerzeit für die Füße kühlend sey. Diese unter dem Rahmen „Schneefische Glanzwisch“, welche mit dem tiefsten Schwarz den höchsten Glanz verbindet, wenn man sie wie gewöhnlich auf dem Leder gut verarbeitet, hat auf jedem Zettel, als Kennzeichen der Echtheit, die nebenstehende Marke.



Nebstdem ist auch Wachböhl, eine besonders gute Glanzwachs, zu haben, in Tegeln das Pfund zu 48 fr. *); dann Wachseife zum häuslichen Gebrauch, um Tischen, Gesellen u. und Bilderrahmen, eine sehr schöne und haltbare Politur zu geben, welche die in Holz befindlichen Insekten tödtet, dasselbe vor dem Wurmfisch sichert, und sehr leicht zu manipuliren ist. — Ferner bekommt man bey dem Unterzeichneten das verbesserte Ur-canam für Vertreibung der Wanzen, Flöhe und anderer Insekten aus den Zimmern, wie auch wohlriechenden, der Gesundheit unschädlichen, gut gebeizten Feuerschnamm und türkischen Holzschwamm.

*) Bey den Wachböhl-Tegeln ist, um aller Nachahmung vorzubeugen, mein Name A. H. mit obigem chineesischen Schriftzeichen versehen, ausgedruckt, und die Masse selbst enthält Bestandtheile, deren Glanz dieselbe von tausend andern Wachsen unterscheidet.

Alvob Hoffmann,
auf der Spitalbrücke zu Raibach.

B. 743.

U n z e i g e (2)
einer ärztlichen Abhandlung.

Unterzeichneter zeigt sämmtlichen Herren Ärzten und dem wißbegierigen Publicum an, daß zuverlässig bis Ende des Monaths Juliod. J. eine neue Abhandlung in Paragraphen vom k. k. wirklichen Herrn Hofmedicus Dr. Frölich unter dem Titel:

„Gründliche Darstellung der Methode, die Kranken in entzündlichen Fiebern überhaupt, und insbesondere im Scharlache, mittelst der Anwendung des lauwarmen, kühlen, oder kalten Wassers durch Waschungen, Bäder oder Übergießungen, vom Tode zu retten; nach unzähligen Erfahrungen bestätigt und nach der dahin abzielenden Theorie von den vorzüglichsten Ärzten anerkannt.“

die Presse verlassen wird. Diese merkwürdige Schrift wird aus beyläufig 11 bis 12 Bogen bestehen und kostet 1 fl. 25 fr. C.M. Wer mir jedoch 20 Exemplare auf ein Mal abnimmt, erhält sie bis zum 1. September um 1 fl. C.M. Die Herren Abnehmer haben sich daher sobald möglich durch einen Commissionär an den Unterzeichneten zu Wien, in der v. Ghelen'schen Buchdruckerey, Rauchensteingasse Nr. 927, zu verwenden, wo sie d. S. Werk gegen gleich bare Bezahlung erhalten. Nicht allein der Name des Herrn Verfassers bürgt für den ästhetischen Werth benannter Abhandlung, sondern auch die häufigen reinen Erfahrungen der berühmtesten Heilärzte sprechen ihr das Wort, so wie die Anerkennung von Seite der gelehrten Commission zu Berlin, welche dem Herrn Hofmedicus v. Frölich wegen einer frühern Abhandlung über diesen wichtigen Gegenstand den ausgesetzten Preis darüber zuerkannt hat, und die in Hufelands Journal im Jahre 1822 als die vorzüglichste eingerückt worden ist. Der Herr geheime Rath Hufeland, als Präsident der Commission, schrieb dem Herrn Verfasser eigenhändig folgende Worte: „Ich freue mich, diese Gelegenheit gehabt zu haben, Ihnen meine aufrichtige Verehrung für Ihre Verdienste um die Heilkunde und Ihren echtpractischen Sinn an den Tag zu legen.“ Vorstehende Anmerkungen dürften nach mehreren günstigen Beurtheilungen dieses Gegenstandes in litterarischen Blättern jede weitere Anempfehlung der angezeigten Schrift entbehrlich machen!

Im Juny 1823.

Der Factor der v. Ghelen'schen Buchdruckerey,
in der Rauchensteingasse Nr. 927 in Wien.

B. 734.

Es wird bekannt gemacht, daß auf der Pollana-Vorstadt hinter der Schießstadt das Haus Nr. 80, mit 2, 4 oder 5 Zimmern, sammt Kuchel, Speis und Keller, mit oder ohne Garten, künftige Michaeli zu vermietthen ist.

Liebhaber können in dem Hause Nr. 251, hinter der Mauer im ersten Stocke das Nähere einsehen.

B. 738.

Am neuen Markte No. 206 ist auf künftige Michaelizeit ein sehr trockenes Magazin zu vermietthen.

Kreisämthche Verlautbarung.

Nr. 5130.

3. 741.

K u n d m a c h u n g.

(3) Zum Behufe der Holzlieferungs-Versteigerung für den Bedarf des hohen Guberniums und der übrigen Branchen in Laibach auf die Wintermonathe 1823 und 1824, sind dem Kreisamte mit hohem Gubernial-Decrete vom 17. d. M., 3. 7847, die entworfenen Licitationsbedingnisse mit dem Auftrage zugeordnet worden, diese Licitation unverzüglich auszuschreiben.

Der beyläufige Bedarf des für das hohe Präsidium und die k. k. öffentlichen Branchen benöthigenden Brennholzes für die Dauer des Wintersemesters 1823/24, für welche Zeit der Lieferungs-Contract zu gelten hat, ist folgender:

| | hartes | weiches |
|---|-----------|---------|
| | Brennholz | |
| | Klafter | |
| des hohen k. k. Präsidiums | 42 | — |
| „ hohen k. k. Guberniums mit Inbegriff der Kammerprocuratur | 133 1/4 | — |
| „ Stadt- und Landrechts sammt Landtafelamts | 76 3/4 | — |
| der Provinzial- Staatsbuchhaltung | 110 | — |
| des Cameral- Zählamtes | 40 | — |
| „ Kreisamtes | 65 1/4 | — |
| der Domainen- Administration | 56 1/2 | — |
| „ Landesbau- Direction | 31 | — |
| „ Polijey- Direction | 52 | — |
| „ Ständischen Amtskanzley | 47 | — |
| des Licitalgebäudes | 127 | 3 |
| „ Civil- Spitals | 188 | — |
| der chyrurgischen Lehranstalt | 14 | — |
| „ clinischen Lehranstalt | 32 | — |
| des Jrenhauses | 30 | — |
| „ Gebärhhauses | 20 | — |
| „ Siechenhauses | 30 | — |
| „ Inquisitionshauses | 128 3/4 | — |
| „ Strafhauses | 176 | — |
| zusammen | 1399 1/2 | 3 |

Hievon werden alle Unternehmungslustige mit dem Beyfalle in die Kenntniß gesetzt, daß die dießfällige Licitation am 5. July d. J. um 9 Uhr früh in diesem Kreisamte, und zwar branchenweise abgehalten wird, und die Lieferung Jenem werde überlassen werden, der sich zur Lieferung des für eine oder die andere Branche benöthigenden Brennholzes um den mindesten Anboth herbeylaffen wird, und die eingegangene Verbindlichkeit entweder durch Verpfändung seiner anzugebenden Realität, oder Mitbringung eines annehmbaren Bürgen, oder Hinterlegung eines ange-

messenen Betrages mittelst öffentlicher Obligationen oder Einlassung eines verhältnißmäßigen Betrages an seiner für geliefertes Holz in das Verdienen gebrachten Forderung werde leisten können.

Die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bey diesem Kreisamte eingesehen werden. K. K. Kreisamt Laibach den 21. Juny 1823.

Amtliche Verlautbarungen.

Z. 747.

(2)

Für den hieramtlichen Kanzleydiener, so wie für den Thürsteher (Portier) bey Sr. Excellenz dem Herrn Gouverneur und Ständischen Präsidenten, soll die Natural-Livrée pr. 1823, im Wege der öffentlichen Ausbiethung beygeschafft werden.

Die Lieferungslustigen werden demnach eingeladen, bey der dießfälligen Mienuendo-Licitation, welche am 9. k. M. July um 9 Uhr Vormittags in der hiesigen Amtskanzley abgehalten werden wird, zu erscheinen.

Ueber die Bestandtheile dieser Livrées, den Bedarf der dazu erforderlichen Stoffe, und die für solche sowohl, als für die Verfertigung der Kleidungsstücke festgesetzten Ausrufspreise kann sich in dieser Amtskanzley zu den gewöhnlichen Stunden die Kenntniß verschafft werden.

Von der Ständisch-Verordneten Stelle in Krain. Laibach den 2. Juny 1823.

Z. 737.

K u n d m a c h u n g.

Nr. 6777.

(3) Von der k. k. illyr. Zollgefällen-Administration wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß am 15. k. M. Vormittags um 9 Uhr bey dem k. k. Commerzialzollamte Möttling 162 österr. Eimer guterhaltene, croatische Weine verschiedener Gattungen, entweder kleinweise oder auch in größeren Partien, gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege werden hintan gegeben werden.

Die Ausrufspreise sind nach Verschiedenheit der Weingattungen a 7 fl. 10 kr., a 7 fl., a 6 fl. 50 kr. und a 5 fl. 40 kr. pr. österr. Eimer festgesetzt.

Laibach den 21. Juny 1823.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 745.

Feilbiethungs-Edict.

ad Nr. 984.

(2) Von dem Bezirksgerichte Wipbach, als Concursumstanz, wird hiermit öffentlich kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Mathias Dollenz von Wipbach, als Verwalter der Joseph Stibiel'schen Concursumasse zu Dolleine und mit Einwilligung der sämtlichen Concursgläubiger, die öffentliche Feilbiethung der sämtlichen, zur Joseph Stibiel'schen Concursumasse gehörigen, und bey Dolleine, beleghenen Realitäten, dann Activforderungen gegen jährliche Zahlungsfristen, so wie auch der sämtlichen Material-Effecten, als: Hausfahrnisse, Hauseinrichtung, Weingeschirre, Meiergeräthe und Vieh, gegen gleich bare Bezahlung bewilliget, und hierzu der Feilbiethungstermin auf den 25. July d. J. zu den gewöhnlichen Amtsstunden im Orte Dolleine bestimmt worden. Demnach werden die Kauflustigen hierzu zu erscheinen mit dem Vorsatze eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse nebst dem Schätzungswerthe hieramts täglich eingesehen werden können. Bezirksgericht Wipbach am 5. Juny 1823.

Z. 721.

Feilbiethungs-Edict.

ad Nr. 452.

(3) Von dem Bezirksgerichte zu Senofetsch wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Johann Dejac, als Cessionärs des Joseph Dejac von Senofetsch, in die theilweise Feilbiethung der dem Anton Schmus von Senofetsch eigenthümlich

gehörigen, gerichtlich auf 2915 fl. C.M. geschätzten halben Freyschuhbe sammt Behausung, im Wege der Execution, wegen schuldigen 102 fl. C. M. a. s. c., gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine, und zwar für den ersten der 14. July, für den zweyten der 16. August, für den dritten der 16. September d. J. mit dem Besatze bestimmt worden sind, daß wenn diese halbe Freyschuhbe theilweise weder bey dem ersten noch bey dem zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey dem dritten auch unter derselben hintan gegeben werden würde; so haben die Kauflustigen an den erstbesagten Tagen Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte zu erscheinen, allwo si auch täglich zu den gewöhnlichen Amtsfunden die Schätzung und Bedingnisse einsehen können.

Bezirksgericht Senofetsch den 28. May 1823.

3. 725.

(2)

Nr. 383.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Peter Lakner zu Graflinden, gegen Peter Bauer daselbst, wegen schuldigen 241 fl. M. M. c. s. c., in die executiv Versteigerung der, der Mina Bauer gehörigen, auf 180 M.M. gerichtlich geschätzten 1/4 Urb. Hube, S. Nr. 4 zu Graflinden, gewilliget, und hiezu 3 Termine, das ist der 14. July, 19. August, und 15. September d. J., jedes Malh Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet worden, daß wenn obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagssagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Die Beschreibung der Realität und die Licitationsbedingnisse können täglich in dieser Amtskanzley oder am Tage der Versteigerung im Orte der Realität eingesehen werden. Bezirksgericht Gottschee am 1. Juny 1823.

3. 732.

E d i c t.

(3)

Das Bezirksgericht der Staatsherrschafft Laak macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Georg Schmid, von Podlong, die executiv Feilbiethung der dem Andreas Fickmascher gehörigen, zu Pertousch S. 3. 14 liegenden, der Staatsherrschafft Laak sub Urb. Nr. 1648 insboren gerichtlich ohne Ansaat auf 714 fl., und mit der Ansaat auf 729 fl. 37 kr. geschätzten Ganzhube und einiger wenigen Fabrnisse bewilliget, und hiezu den 14. July, 7. August und 1. Sept. l. J., früh 9 Uhr im Orte der Realität mit dem Besatze bestimmt, daß dieselbe bey der 1. und 2. Feilbiethungstagsagung nur um oder über den Schätzungswerth, und bey der dritten Feilbiethungstagsagung auch unter dem Schätzungswerthe verkauft werde.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht. Bezirksgericht Staatsherrschafft Laak am 20. Juny 1823.

3. 731.

E d i c t.

Nro. 899.

(3) Vom Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen des Marcus Zurf von Budaine, wegen ihm schuldigen 24 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbiethung des dem Anton Schwagel zu Gottschee gehörigen und auf 115 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Hauses sub Consc. Nr. 43, und Weingrundes na Bukouzach genannt, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da hierzu drey Feilbiethungstermine, und zwar für den ersten der 16. July, für den zweyten der 16. August und für den dritten der 16. September d. J. jedes Malh früh von 9 bis 12 Uhr im Orte Gottsche unter dem Anhange des 326 S. a. G. O. bestimmt sind, so werden die Kauflustigen wie auch die intabulirten Gläubiger dazu zu erscheinen mit dem Besatze eingeladen, daß die dießfälligen Verkaufsbedingnisse täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Wipbach am 16. May 1823.

3. 726.

(3)

Nr. 404.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der diezherrschafftlichen Waisen-Vermaltung gegen Joh. Köthel zu Mallgern, wegen nicht zugehaltenen Licitationsbedingnissen, in die neuerliche Versteigerung gemilliget, und hiezu die Tagsetzung auf den 23. July d. J. Vormittag um 9 Uhr mit dem Besfaze angeordnet worden, daß obige Realität auf Gefahr und Unkosten des Joh. Köthel am obigen Termine auch unter dem Schätzungswerthe hintan gegeben werden würde. Die Beschreibung der Realität und die Licitationsbedingnisse erliegen in dieser Gerichtskanzley zur Einsicht. Bezirksgericht Gottschee am 4. Juny 1823.

3. 727.

(3)

Nr. 506.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Köthel zu Mallgern in die neuerliche Versteigerung der mann'schen 1/4 Urb. Hube zu Raim gemilliget, und hiezu 3 Termine, das ist der 29. July, 26. August, und 22. September d. J., jedes Mal Vormittag um 9 Uhr mit dem Besfaze anberaunt worden, daß wenn obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Die Beschreibung der Realität so wie die Licitationsbedingnisse können täglich in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden. Bezirksgericht Gottschee am 4. Juny 1823.

3. 728.

E d i c t.

Nr. 536.

(3) Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit kund gemacht: Es sey auf Ansuchen der Joh. Braun'schen Vormundschaft zu Gottschee, in die gerichtliche Versteigerung der, von dem Erblasser Franz Braune am 28. April 1821 gerichtliche erstandenen, auf 700 fl. M.M. geschätzten Rederschen 1/4 Urb. Hube H. Nr. 10 zu Obern gemilliget, und hiezu drey Fristen, das ist der 15. July, 11. August und 16. September d. J., jedes Mal Vormittag um 9 Uhr mit dem Besfaze angeordnet, daß wenn obige Realität weder bey der ersten noch zweyten Tagsetzung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Die Realitäten-Beschreibung und Licitationsbedingnisse können täglich in dieser Amtskanzley oder am Tage der Versteigerung eingesehen werden. Bezirksgericht Gottschee am 12. Juny 1823.

3. 729.

E d i c t.

(3) Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Michitsch, in die executive Versteigerung des dem Mathias Grinsaid gehörigen, zu Göttenig sub Conf. Nr. 50 liegenden, dem Herzogthum Gottschee sub Rect. Nr. 2150 zinsbaren Untersoffels sammt Wohn- und Wirthschaftsbgebäuden, ob schuldigen 100 fl. c. s. c. gemilliget, und zu deren Vornahme 3 Termine, das ist der 25. August, 23. September und 27. October l. J., jedes Mal Vormittag um 9 Uhr im Orte des liegenden Guts mit dem Anhange festimmit worden, daß wenn besagte Realität weder am 1. noch 2. Termine um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr. 60 fl. an Mann gebracht würde, selbe am 3. Termine auch unter der Schätzung hintan gegeben werden wird. Bezirksgericht Gottschee am 18. Juny 1823.

3. 736.

E d i c t.

(3)

Vor dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Michelsstätten haben alle jene, welche auf den Verlass des zu Ollscheug verstorbenen Ganzbüblers Jacob Köschner, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, den 5. t. M. July Vormittag um 9 Uhr so gewiß zu erscheinen, ihre vermeintlichen Forderungen anzumelden.

Gubernial-Verlautbarungen.

3. 755.

E u r r e n d e

Nr. 7751.

des kaiserl. königl. illyrischen Guberniums zu Laibach.

(1)

Wegen Behebung der gegen die Disciplinar-Vorschriften des neuen Transito-Gesetzes vorgekommenen dringendsten und wichtigsten Beschwerden.

In Beziehung auf die Vorschriften für den Waaren-Transit hat die k. k. allgemeine Hofkammer im Einverständnisse mit der k. k. Commerzhofcommission unterm 6. Juny d. J. noch nachträglich zu bestimmen befunden:

1stens: Was die im §. 10. angeordnete Sicherstellung anbelangt, so genügt es, wenn die Haftung oder Bürgschaft, sey es auf der Waaren-Erklärung selbst oder durch eine besondere Haftungs-Erklärung, oder durch eine specielle oder generale Bürgschaftsurkunde, bloß mit den Worten ausgedrückt wird:

„Der Unterzeichnete haftet (verbürget sich) für die genaue Befolgung der Vorschriften in Betreff des Austritts, oder der Uebergabe an das angewiesene Amt.“

2tens. In allen Fällen, in welchen Strafen eintreten, ist das in der allgemeinen Zollordnung für die Untersuchung der Contrabandfälle und Zuerkennung der Strafen vorgeschriebene Verfahren zu beobachten.

Welches in Folge hohen Hofkammerdecrets vom 6ten d. M. Nr. 24,582 zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Laibach am 20. Juny 1823.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Franz Skamperl, k. k. Gubernialrath.

3. 749.

B e k a n n t m a c h u n g

Nr. 7322.

des kaiserl. königl. illyr. Guberniums zu Laibach.

Die Errichtung einer Apotheke in Wipbach betreffend.

(1) Für die Errichtung einer ordentlichen Apotheke im Markte Wipbach, Adelsberger Kreises, wird, nachdem sich hierzu kein geeignetes Individuum in der festgesetzten Frist gemeldet hat, ein neuerlicher Concurus bis 15. August l. J. eröffnet.

Es haben sich demnach diejenigen, welche die Bewilligung zur Errichtung dieser Apotheke zu erhalten wünschen, mit den zur Führung einer Apotheke in Wipbach erforderlichen Eigenschaften, nämlich mit dem Zeugnisse über die abgelegte Patronats-Prüfung, und jenem einer guten Moralität, mit dem Besitze eines hinreichenden Vermögens, und mit der Kenntniß der krainischen und italienischen Sprache auszuweisen, und ihre gehörig belegten Gesuche in der obbestimmten Zeit bey dieser Landesstelle zu überreichen.

Laibach am 20. Juny 1823.

Joseph v. Azula, k. k. Gubernial-Secretär.

3. 750.

B e r l a u t b a r u n g.

Nr. 8183.

(1) In der am 6. d. M., Nr. 7020 erlassenen Gubernial-Verlautbarung, w mit die Competenz zur Besetzung der aus dem krainischen Unterrichtsgelder-Stipendiatenfonde neu errichteten drey Stipendiatenplätze ausgeschrieben wurde, ist der

(Zur Beilage Nr. 52.)

Termin zur Einreichung der documentirten Gesuche aus Verstoß bis 26. August, anstatt bis 6. August d. J. bestimmt worden, daher jene Schüler, welche die erledigten Stipendienplätze zu erhalten wünschen, ihre gehörig belegten Gesuche längstens bis 6. August diesem Gubernium vorzuliegen haben, weil auf die nicht gehörig belegten, oder später eintreffenden Gesuche kein Bedacht genommen wird.

Vom k. k. k. Gubernium. Laibach am 20. Juny 1823.

Anton Kunstl, k. k. Sub. Secretär

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 756

(1)

Nr. 342

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Jeseja Juvan, als zu dem 3. Theile des ehelich mit Johann Juvan'sche Verlassenschaft bedingt erklärten Erbinn, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schulden last nach dem am 7. May 1823 allhier verstorbenen Johann Juvan, die Tagsetzung auf den 28. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlassenschaft aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigen sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuschreiben haben werden. Laibach den 17. Juny 1823.

3. 751.

(1)

Nr. 3124.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Hrn. Sigmund v. Pagliaruzzi, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte rücksichtlich des Auszugs des Dr. Anton v. Purgitschen Classificationsurtheils dd. 8. Jänner 1777, dann der Urtheile dd. 2. December 1788 und 24. July 1789, sämmtlich seit 22. December 1799 auf den, dem Herrn Bittsteller eigenthümlichen, dem Grundbuche des Magistrats Laibach dienstbaren Realitäten, als dem Krakauer Waldtheile sub Rect. Nr. 217, dem 4. Kleiniger Waldtheile sub Rect. Nr. 219, und dem Ucker sub Rect. Nr. 532, für Ant. Damian mit 1100, für Johann Haider mit 150 und für Theresia Simonetti mit 300 fl. intabulirt, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Urkunden, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogleich anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Herrn Sigmund v. Pagliaruzzi, die obgedachten Urtheile nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. Laibach den 17. Juny 1823.

Bermischte Verlautbarungen.

3. 757.

Amortisations-Edict.

Iad Nr. 913.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Thomas Phylipitsch von Seebach, als gesetzlichen Vertreter seines minderjährigen Sohnes Blas Phylipitsch, mütterlich Gertraud Phylipitsch'schen Erben, in die Amortisirung des in seiner Rechtsache als Kläger gegen Georg Grilz von Rodein, wegen angesprochener Zahlung der, auf das, der klägerischen Ehevertrinn Gertraud Phylipitsch gebornen Grilz, vermög Ehevertrages dd. 1. Februar 1797 mit 200 fl. C.W. versprochenen Heirathguts, über darauf erlegte 80 fl. C.W. noch ausständigen 120 fl. C.W., nebst den hiervon seit 15. März 1795 bis zum Zahlungstage laufenden 4000. Verzugszinsen, dann Verabfolgung eines Weiberockes, von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf am 18. December 1819 geschöpften, und am 11. April 1821 auf die Realitäten des Beklagten intabulirten, angeblich in Verlust gerathenen Endurtheils gemacht worden.

Es werden demnach alle jene, welche aus diesem Urtheile aus was immer für einem Rechtsgrunde irgend einen Anspruch zu stellen vermaßen, aufgefordert, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß geltend zu machen, als widrigenß auf ferneres Anlangen dieses Urtheil für null und nichtig erkläret, und in dessen Extabulation gewilliget werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 6. November 1822.

3. 758.

Amortisations-Edict.

ad Nr. 819.

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit allgmein bekannt gemacht: Es seye auf Anlangen der Frau Maria Pototſchnig, Grewetinn von Kropp, als Ueberbrinn des ehelich Ignazſchen Verlaſſes, in die Amortisirung nachstehender auf denen der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, zu Radmannsdorf gelegenen, vorhin dem Franz Knieberger, derzeit aber dem Herrn Johann Thomann von Steinrück gehörigen Realitäten, indebite zu Gunsten der Frau Besuchstellerinn hastenden und angeblich in Verluſt gerathenen Schuldurkunden, als:

Des von Franz und Agnes Knieberger ausgehenden, auf Ignaz Pototſchnig lautenden, auf den Ufer am radischberg am 9. October 1802 intabulirten Schulbriefes dd. 5. April 1802 pr. 150 fl. d.W., sammt 5proc. Interessen, dann des von Franz und Agnes Knieberger ausgehenden, auf Ignaz Pototſchnig lautenden, auf den Ufer am Gravisberge am 27. December 1802 intabulirten, und auf die, auf sämtliche Franz Kniebergerſche Realitäten am 23. May 1801 intabulirten Heirathsprüchen, der Mitschuldnerinn aber am nämlichen Tage ſubintabulirten Schulbriefes dd. 16. December 1802 pr. 150 fl. d.W. sammt 5proc. Interessen gewilliget worden.

Es werden demnach alle, welche auf diesen Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermaßen, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 1 3/4 Jahren, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß anzumelden und zu erweisen, als widrigenß gedachte Urkunden auf ferneres Anlangen für todt erkläret und in ihre Extabulation gewilliget werden würde. Bezirksgericht Radmannsdorf den 8. October 1822.

3. 752.

Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pölland wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Braucher von Gottſchee, wider den Peter Michor, vulga Rosala von Rernſchloß ſchuldigen 144 fl. 27 kr. M. M. c. s. c., in die Realoffertung der mit Bescheide vom 9. März 1822, auf den 9. May und 5 Juny v. J. angeordneten aber frustirten 1. und 3. executiven Versteigerung gewillig, und hiezu zwey neuerliche Tagſatzungen, als auf den 21. July und 18. August d. J., jedes Malh Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Besſage anordraunt worden, daß wenn dieses, auf 144 fl. gerichtlich geschätzte zu Bornschloß liegende Real- und Mobilar. Vermögen, bey der Tagſatzung vom 21. July d. J. um den Schätzungs- werth oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, solches bey der Tagſatzung vom 18. August d. J., auch unter demselben hintan gegeben werden wird.

Die Cicitationsbedingnisse sind in den gewöhnlichen Amtſtunden bey diesem Gerichte einzusehen, werden aber bey der Versteigerungstagſatzung insbesondere kund gemacht werden. Bezirksgericht Pölland den 10 Juny 1823.

3. 753.

Concurs-Ausschreibung.

(1)

Bey der im Adelsberger Kreiſe liegenden gräflich Canthierischen Fidei-Commisſion Herrschaft Wipbach kömmt mit Ende July d. J. die Bezirksrichterstelle in Erledigung. Mit diesem Dienste ist eine bare Besoldung von jährlichen 800 fl., freyes Quartier, 100 kleine Robothfuhrn, Brennholzdeputat, der Genuß des halben Gartens, Diäten bey Reisen in herrschaftlichen Angelegenheiten täglich 4 fl., dann Diäten und Liefergelder in Parteypangelegenheiten nach ämtlicher Bemessung, gegen die Verpflichtung einer annehmbaren Cautionsleistung von 1000 fl. verbunden.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, der deutschen und krainerischen Sprache kundig sind, und die Dienstcaution gehörig sicher zu stellen vermögen, belieben ihre mit dem Wahlfähigkeitsdecrete, Moralitäts- und bisherigen Dienstzeugnissen belegten Gesuche, in welchem sie auch ihren Stand und Alter angeben, an den Herrn Administrations-Curator, Florian Webers zu Laibach Haus Nr. 206, franco einzusenden.
Laibach am 25. Juny 1823.

3. 754.

Verlautbarung.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsberrschaft Münkendorf, als Abhandlungsinstantz, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Miza Kuchar, zur Erforschung des Schuldenstandes nach ihrem am 27. May 1822 in Mantua verstorbenen Ehegatten Fac. Kuchar, insgemein Bogar von Eschernathale, die Tagssagung auf den 29. July l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, die an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun haben, widrigens der Verlass abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewantwortet werden wird.
Münkendorf den 24. Juny 1823.

3. 1456.

E d i c t.

Nr. 1575.

(1) Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiermit bekannt gemacht: Es sey Frau Catharina Enhuber, geborne Hussiebek, aus Mainz gebürtig, Ehegattinn des in Idria verstorbenen k. k. Oberamts-Secretärs Joseph Enhuber, schon in dem Jahre 1810 ohne Testament und ohne bekannte Erben, mit Hinterlassung eines geringen Vermögens gestorben.

Um diesen Verlass gesetzmäßig abhandeln zu können, werden alle diejenigen, welche hierauf einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen sogewiß anzumelden, und ihr Erbrecht gegen den gerichtlich aufgestellten Verlasscurator Hrn Dr. Lusner in Laibach darzuthun, als widrigens dieser Verlass abgethan und nach dem 760 §. a. b. C. behandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Idria den 21. December 1822.

3. 759.

U n z e i g e.

(3)

Melchior Germain aus Gräg, besucht gegenwärtigen Peter- und Pouli-Markt, mit einer Auswahl verfertigtem Damen-Kopfsputz, bestehend in allen Farben- und verschiedenen Seidenstoff-Hüten, dann ganz moderne azurfaconirte Patent- und Glanz-Strohhüte, Dünntuch und Tüll-Hüte, dann besonders schöne Kinder-Hüte, eine Auswahl Halb-Kröse, feine Blumen in allen Farben, Seiden-Locken und anderer Artikel mehr. Er erneuert daher geziemend seine höflichste Einladung mit der Versicherung der billigsten und reellsten Bedienung, und will sich damit einem hohen Adel und schätzbaren Publicum bestens empfehlen, so wie auch seinen so gütigen treuen Abnehmern für stets gehalten bedeutenden Absatz den schuldig erkenntlichsten Dank abstatten.

Meine Hütte ist im ersten Gange Nr. 4.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 20. Juny 1823.

Herr Carl Konehny, k. k. Sub. Kanzleist, alt 69 J., in der Cap. Vorstadt Nro. 12, an der Nierenschwindsucht.

Den 24. Dem Jacob Pleščka, Tischler, s. S. Johann, alt 9 Tage, in der Krakau Nro. 60, an Fraisen.

Den 25. Dem Matth. Matscheg, Zimmerm., s. L. Anna, alt 21 Wochen, in der Lyrnau Nro. 67. — Dem Franz Giobotschnig, Bindergesellen, s. S. Joseph, alt 54 Jahr, in der Judengasse Nro. 228, beyde am Abweichen.